



Auszug aus dem Protokoll vom

6. Februar 2006

44 04 Bauplanung
04.12 Finanzielles, Kredite, Beiträge

Vorlage Nr. 3/2006: Antrag des Stadtrates auf Erteilung eines Rahmenkredites von Fr. 690'000.-- für die Umsetzung der Zentrumsplanung bis 2010

Referent des Stadtrates

Jean-Claude Perrin
Ressortvorsteher Bau und Planung

Weisung

Ausgangslage

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 11. Juli 2005 das Stadtentwicklungskonzept genehmigt. Als zentrales Anliegen soll das Zentrum aufgewertet werden. Parallel zum Erarbeiten des Stadtentwicklungskonzeptes wurde deshalb ein interdisziplinärer Wettbewerb zur Entwicklung des Zentrums durchgeführt. Im Januar des vergangenen Jahres konnte dieser entschieden werden. Das Siegerprojekt sieht vor, die Badenerstrasse zwischen der Engstringer- und der Bachstrasse nach Norden zu schieben, den Stadtpark entsprechend zu erweitern und vor der Liegenschaft Bahnhofstrasse 2 einen Stadtplatz innerhalb eines Einspurkreises zu erstellen. Im Herbst 2005 schliesslich konnte der Stadtrat den Rahmenplan Schlieren West genehmigen und so die Grundlage für die Entwicklung westlich des Zentrums festlegen.

Die Zentrumsplanung hat innerhalb der Stadtentwicklung eine herausragende Stellung. Gelingt es nicht, im Zentrum die Neuorientierung sichtbar zu machen - das heisst konkret: zu bauen - wird es auch die restliche Stadtentwicklung schwer haben. Es ist deshalb vordringlich, die Kräfte auf das Zentrum zu konzentrieren und dort rasch erste Massnahmen umzusetzen.

Die Koordination und Weiterentwicklung all dieser Vorhaben kann nur mit Hilfe von externen Planern, Ingenieuren und Architekten geleistet werden. Ohne deren Fachwissen wären auch die nötigen Absprachen mit dem Kanton nicht möglich. Damit die Planungen kontinuierlich und zügig vorangetrieben werden können, unterbreitet der Stadtrat dem Parlament einen Rahmenkredit für die nächsten fünf Jahre.

Gleichzeitig mit dieser Vorlage wird dem Gemeinderat ein Landumlegungsgeschäft zwischen der Fincasa AG und der Stadt unterbreitet (Vorlage Nr. 4/2006), mit welchen private Investitionen ermöglicht werden. Der Rahmenkredit dient auch dazu, die private Bautätigkeit kritisch zu begleiten und wenn nötig steuernd oder unterstützend intervenieren zu können.

Umsetzungskonzept

Die Zentrumsentwicklung bedingt interdisziplinäres Arbeiten in den Bereichen Städtebau, Verkehr, Ingenieurwesen und Landschaftsarchitektur. Zurzeit ist nur schemenhaft absehbar, in welchen Fachbereichen wie viel Aufwand betrieben werden muss. Es können drei Bearbeitungsgebiete unterschieden werden:

- a) Entwicklung Bahnhofsquartier, welche durch die Fincasa AG in Zusammenarbeit mit der Stadt schon weit fortgeschritten ist (siehe dazu Vorlage Nr. 4/2006 Abtretungsvertrag zwischen der Stadt und der Fincasa AG).
- b) Stadtplatz und Parkierung im Zentrum. Hier sind erst grobe Eckwerte ermittelt, da vorab der Entscheid des Kantonsrates über den kantonalen Richtplan und damit die Linienführung der Stadtbahn abgewartet wird.
- c) Stadtpark und neue Stadthalle. Mit der Verlegung der Badenerstrasse nach Norden gemäss dem Siegerprojekt des Zentrumswettbewerbes kann der betroffene Abschnitt der heutigen Badenerstrasse



neu genutzt werden. Dies erfordert ein Überdenken der heutigen Situation - ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept soll mögliche Lösungen aufzeigen.

Zudem verlangt der spätere Bau der Stadtbahn die Aufhebung des Chilbiplatzes. Es ist vorgesehen, diesen in den erweiterten Stadtpark (bei Stadthalle) zu integrieren. Die Idee neue Stadthalle ist noch nicht weiter konkretisiert.

In der folgenden Tabelle sind die für den Rahmenkredit relevanten Arbeiten ohne eine Unterteilung in einzelne Fachdisziplinen zusammengestellt:

	bis 2005	2006	2007	2008	2009	2010	Total
Zentrumsentwicklung	210'000	50'000	50'000	50'000	50'000	30'000	440'000
Wettbewerb Zentrum	200'000						200'000
Stadtplatz		20'000	20'000				40'000
Tiefgarage Zentrum	10'000	20'000					30'000
Erweiterung Stadtpark				20'000	40'000	20'000	80'000
Gestaltung Bahnhof-/Güterstrasse			20'000	20'000			40'000
Koordination/Beratung		10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	50'000
Verkehr	0	40'000	40'000	40'000	30'000	30'000	180'000
Umlegung und Rückbau Badenerstrasse		40'000	40'000	20'000	10'000		110'000
Verkehrsreduktion Engstringerbrücke				10'000	10'000	10'000	30'000
Buskonzept und Vorlauf Stadtbahn				10'000	10'000	20'000	40'000
Reserve und Unvorhergesehenes	0	10'000	10'000	10'000	20'000	20'000	70'000
Total Rahmenkredit	210'000	100'000	100'000	100'000	100'000	80'000	690'000

Die Kosten umfassen je die Planungs- und/oder Entwicklungskosten. Die Ausgaben für konkrete Vor- oder Bauprojekte werden diesen Projekten belastet, welche je nach Grösse durch den Gemeinderat oder vom Volk bewilligt werden müssen.

Die bisher aufgelaufenen Kosten für den Wettbewerb Zentrum und für Vorstudien zu einer allfälligen Tiefgarage unter dem neuen Zentrumsplatz sind in die Gesamtkosten eingerechnet.

Die Kosten sind im Finanzplan eingestellt.

Zusammenfassung

Die Entwicklung des Zentrums ist ausschlaggebend für das Gelingen der Stadtentwicklung. Die Stadt will deshalb in den nächsten fünf Jahren prioritär dort Planen, so dass rasch erste sichtbare Ergebnisse entstehen.

Das Mittel Rahmenkredit bietet sich an, weil damit dem Parlament Gelegenheit geboten wird, grundsätzlich zu den Vorhaben im Zentrum Stellung zu nehmen und trotzdem rasch und flexibel gehandelt werden kann.

Antrag an den Gemeinderat

1. Für die Entwicklung des Zentrums von Schlieren wird ein Rahmenkredit von Fr. 690'000.-- für die Jahre 2006 bis 2010 bewilligt.
2. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber-Stv.

Versand: 9. Februar 2006

Peter Voser

Urs Lienhard